18. Wer immer das schnell Eintreffende[1] will, dem gewähren Wir darin schnell, was Wir wollen – demjenigen, den Wir wollen; hierauf haben Wir für ihn die Hölle bestimmt, der er ausgesetzt sein wird, mit Vorwürfen behaftet und verstoßen.

19. Wer das Jenseits will und sich darum bemüht, wie es ihm zusteht, wobei er gläubig ist, – denen wird für ihr Bemühen gedankt.

20. Sie alle, diese und jene, unterstützen Wir mit etwas von der Gabe deines Herrn. Und die Gabe deines Herrn wird nicht verwehrt.

21. Schau, wie Wir die einen von ihnen vor den anderen auszeichnen; aber das Jenseits ist wahrlich größer an Rangstufen und größer an Auszeichnungen.

22. Setze neben Allah keinen anderen Gott, sonst wirst du gescholten und im Stich gelassen dasitzen.

23. Und dein Herr hat bestimmt, daß ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen: „Pfui!“ und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte.

24. Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut[2] und sag: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.“

25. Euer Herr weiß sehr wohl, was in eurem Innersten ist. Wenn ihr rechtschaffen seid, so ist Er gewiß für die sich (zu Ihm) stets Bekehrenden Allvergebend[3].

26. Und gib dem Verwandten sein Recht, ebenso dem Armen und dem Sohn des Weges[4]. Und handle nicht ganz verschwenderisch.

27. Gewiß, die Verschwender sind die Brüder der Satane; und der Satan ist gegenüber seinem Herrn sehr undankbar.

---

[1] D.h.: das Diesseits.

[2] D.h.: Verhalte dich ihnen gegenüber aus Barmherzigkeit freundlich und gefügig.

[3] Oder: Euer Herr weiß sehr wohl, was in eurem Innersten ist, wenn ihr rechtschaffen seid. Gewiß, dann ist Er für die sich (zu Ihm) immer wieder Bekehrenden Allvergebend.

[4] Siehe Seite 27 Anmerkung 1.